



SUMI AGRO

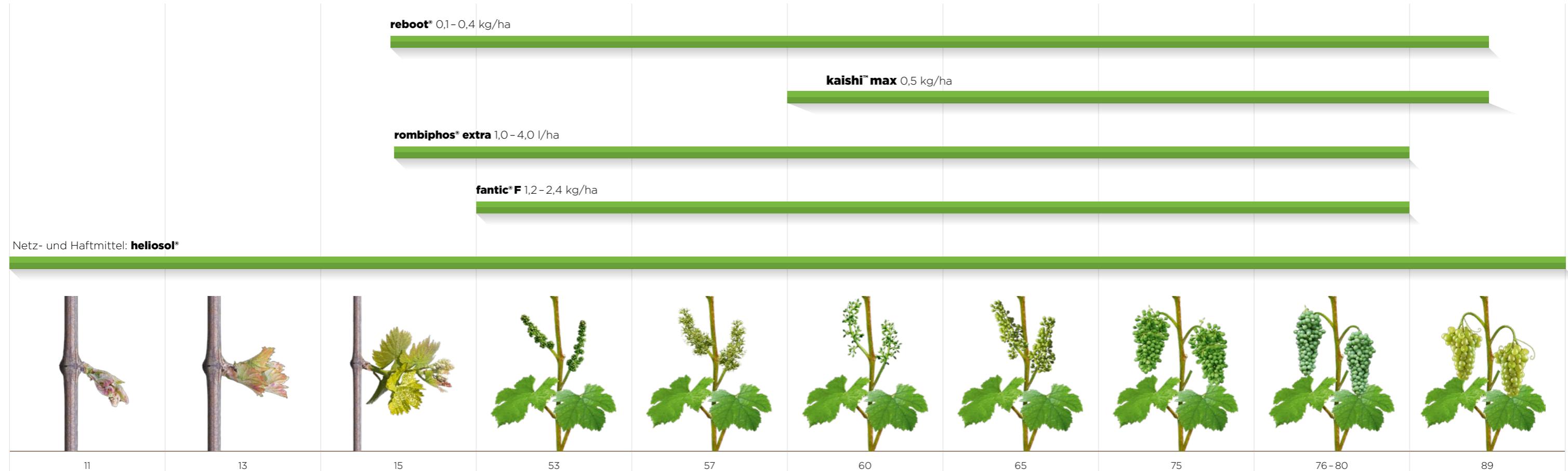
WEINBAU

2026



Fungizide	4
 fantic® F	5
 rombiphos® extra	6
 reboot®	6
Adjuvants, Biostimulanzen und Insektizide	8
 heliosol®	9
 kaishi™ max <small>Neu</small>	10
Anhang	11
 Newsletter und Kataloge	11
Ansprechpartner im Innendienst	11
Ansprechpartner und Vertriebsgebiete	12

› Anwendungsempfehlung Weinbau





Fungizide



reboot®
fantic® f
rombiphos® extra



fantic® F

Wirkstoff
480,0 g/kg Folpet
37,5 g/kg Benalaxyl-M

Formulierung
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkstoffgruppe
FRAC M04 (Folpet)
FRAC 4 (Benalaxyl-M)

Kulturen

Wein

Wirkungsweise
Blattwirkung – systemisch,
Kontaktwirkung

Aufwandmenge

Basisaufwand:
0,6kg/ha in max. 400l Wasser
ab BBCH 61:
1,2kg/ha in max. 800l Wasser
ab BBCH 71:
1,8kg/ha in max. 1.200l Wasser
ab BBCH 75:
2,4kg/ha in max. 1.600l Wasser

Anwendungen

Bei Infektionsgefahr oder nach
Warndiensthinweis,
max. 3 Anwendungen je Kultur/Jahr

Wartezeit

42 Tage

Bienen

Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde

4 x 5 kg/Karton

Doppelte Power gegen Falschen Mehltau

- ▶ **Starke Wirkung gegen Peronospora**
- ▶ **Systemisch wirksam, schützt die gesamte Pflanze**
- ▶ **Folpet mit Multi-Site-Wirkungsprinzip gegen Resistenzbildung**

fantic® F ist eine ideale Kombination des systemischen Wirkstoffes Benalaxyl-M und von Folpet mit oberflächenaktiver Wirkung gegen Falschen Mehltau (*Plasmopara viticola*). Benalaxyl-M dringt schnell in alle grünen Pflanzenteile ein und verteilt sich mit dem Saftstrom in der gesamten Pflanze.

Folpet bildet auf der Oberfläche der Reben ein sporizides Wirkstoffdepot, das die Sporenkeimung zuverlässig verhindert.

Verwenden Sie **fantic® F** vorbeugend in einer Spritzfolge. Die erste Anwendung sollte bei hohem Infektionsdruck zur Vorblüte bis Blühbeginn (BBCH 61) erfolgen. Beachten Sie dazu auch Prognosenhilfen wie vitimeteo.de.

Eine Anwendung mit **fantic® F** soll auf jedem Fall vor Traubenschluss (spätestens BBCH 75) erfolgen. Neben dem guten Schutz vor Peronospora nutzen Sie auch die vorbeugende Wirkung gegen Botrytis aus.

! Praxistipp

- ▶ Setzen Sie **fantic® F** schon ein, wenn günstige Infektionsbedingungen vorliegen (Warndienstmeldung). Besonders in Zeiten starken Triebzuwachses sollten Sie **fantic® F** verwenden, da nur systemische Wirkstoffe auch in die neuen Triebe transportiert werden.
- ▶ Besonders sinnvoll ist der Einsatz nach der Blüte. Denn **fantic® F** dringt durch seine hohe Löslichkeit in die Wachsschicht und Kutikula ein und sorgt dort für einen beständigen fungiziden Schutzfilm auf Gescheinen und Trauben.
- ▶ Wir empfehlen 1 bis max. 2 Behandlungen ab Blühbeginn. 0,15%ige Lösung bedeutet: 1,2kg in 800l bzw. 1,8kg in 1.200l bzw. 2,4kg in 1.600l.





rombiphos® extra

Wirkstoff
726 g/l Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkstoffgruppe
FRAC 33

Kulturen
Wein

Wirkungsweise
Systemisch, protektiv

Aufwandmenge
Basisaufwand: 1,0 l/ha in max. 400 l Wasser ab BBCH 61: 2 l/ha in max. 800 l Wasser ab BBCH 71: 3 l/ha in max. 1.200 l Wasser ab BBCH 75: 4 l/ha in max. 1.600 l Wasser max. 18 l/ha/Jahr

Anwendungen
Bei Infektionsgefahr oder nach Warndiensthinweis, max. 6 Anwendungen je Kultur/Jahr

Wartezeit
14 Tage

Bienen
Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton, 10 l Kanister





reboot®

Wirkstoff
330 g/kg Cymoxanil
330 g/kg Zoxamide

Formulierung
Wasserdispersierbares Granulat (WG)

Wirkstoffgruppe
FRAC unbekannt (Cymoxanil), FRAC B3 (Zoxamide)

Wirkstoffkategorie
B, E

Kulturen
Wein, Kartoffel

Wirkungsweise
Translaminar und lokalsystemisch

Aufwandmenge
Basisaufwand: 0,1 kg/ha in 250 bis 500 l/ha Wasser bis BBCH 61: 0,2 kg/ha in 500 bis 750 l/ha Wasser bis BBCH 71: 0,3 kg/ha in 750 bis 1.000 l/ha Wasser ab BBCH 71: 0,4 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser

Anwendungen
BBCH 15 - 89, bei Infektionsgefahr oder nach Warndiensthinweis, max. 3 Anw. je Kultur/Jahr

Wartezeit
28 Tage

Bienen
Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde
10 x 1 kg/Karton, 4 x 5 kg/Karton



> Wirkungsspektrum Weinbaufungizide

	fantic® F	reboot®	rombiphos® extra
Gewässerabstand bei 90 % Abdriftminderung	20 m	5 m	Länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern
Wirkstoffe	Folpet + Benalaxyl-M	Cymoxanil + Zoxamide	Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit)
Wirkstoffgehalt	480,0 g/kg + 37,5 g/kg	330 g/kg + 330 g/kg	726 g/l
Aufwandmenge pro ha	Basisaufwand: 0,6 kg/ha	Basisaufwand: 0,1 kg/ha	Basisaufwand: 1,0 l/ha
Max. Anzahl zugelassener Anwendungen	3 je Kultur/Jahr	2 je Kultur/Jahr	6 je Kultur/Jahr, maximaler Mittelaufwand 18,0 l/ha
Wartezeit	42 Tage	28 Tage	14 Tage
Regenfestigkeit	-	 	
Protektiv (vorbeugend)			
Kurativ (heilend)			(bis 48 Stunden nach der Infektion)
Schutz des Neuzuwachses		-	
Peronospora			
Oidium	-	-	-
Phomopsis			-
Roter Brenner			-
Schwarzfäule	-	-	-
Botrytis			-

 Überragende Wirkung  Sehr gute Wirkung  Gute Wirkung  Teilwirkung  – Keine Wirkung

Quelle: Eigene Einstufung Sumi Agro, Angaben ohne Gewähr

Echter Schutz vor Falschem Mehltau

- ✓ Protektiv und kurativ (48 Stunden)
- ✓ Stimuliert pflanzeneigene Abwehrmechanismen
- ✓ Hervorragende Wirksamkeit gegen Falschen Mehltau

rombiphos® extra ist ein Fungizid gegen Falschen Mehltau (*Plasmopara viticola*) in Weinreben. Der Wirkstoff Kaliumphosphonat, auch als „phosphorige Säure“ bekannt, wirkt protektiv. Das bedeutet, der Bestand wird vorbeugend vor Infektionen geschützt. Bereits gesetzte Infektionen werden innerhalb der ersten 48 Stunden bekämpft – somit ist auch eine gewisse kurative Wirkung vorhanden. Gegebenenfalls muss in diesem Fall die Behandlung nach 5 Tagen wiederholt werden.

rombiphos® extra wirkt systemisch, d.h. einmal in die Pflanze eingedrungen, verteilt es sich schnell innerhalb der ganzen Pflanze und kann so die volle Wirkung entfalten. Das pflanzeneigene Immunsystem wird stimuliert und die verstärkte Bildung von Phytoalexinen gefördert. Phytoalexine sind antimikrobiell (gegen Bakterien, Pilze) wirkende Verbindungen, die in der Pflanze bei Befall durch Krankheitserreger gebildet werden.

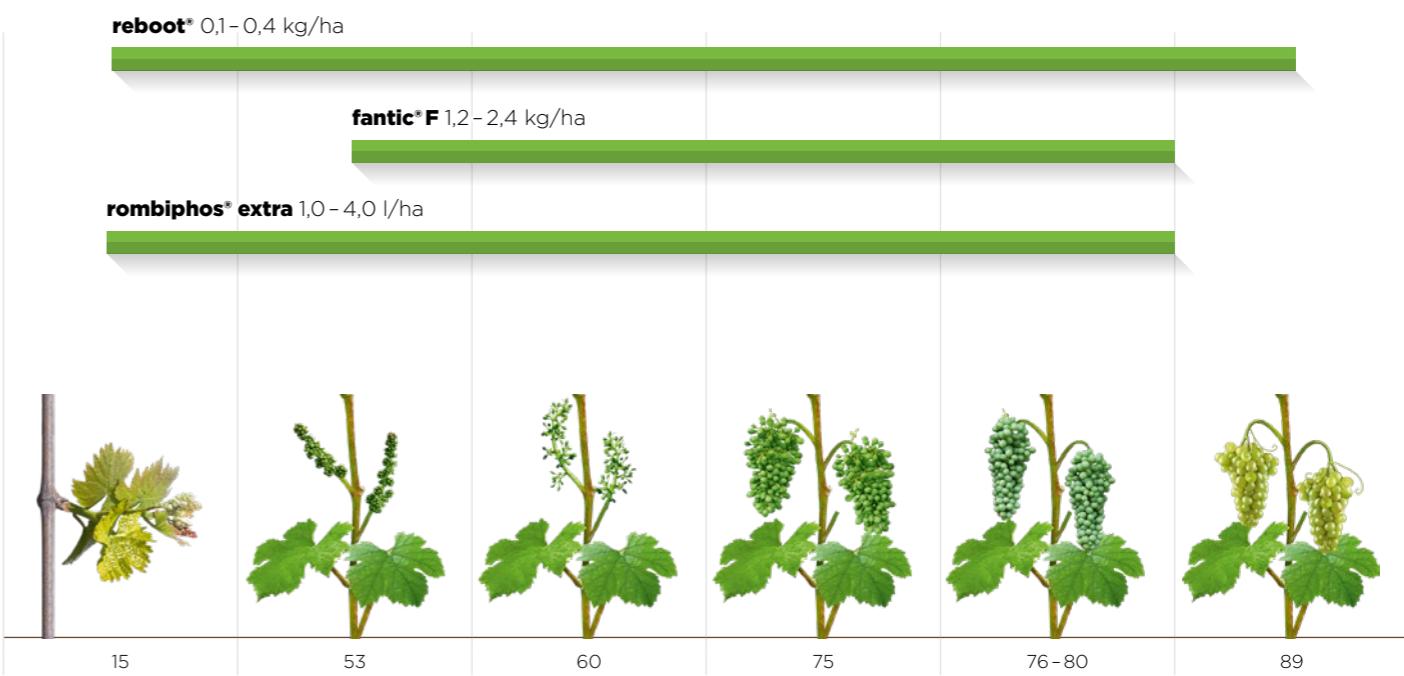
Der mehrmalige bzw. alternierende Einsatz verstärkt diesen Vorgang und beugt Resistenzen vor!

Passt perfekt in jede Spritzfolge

- ✓ Ideal in der Spritzfolge gegen Peronospora (*plasmopara viticola*)
- ✓ Zusatzwirkung gegen Botrytis*
- ✓ Sehr schnelle Regenfestigkeit
- ✓ Niedrige Aufwandmenge

reboot® ist ein Fungizid im Weinbau mit Wirkung gegen Peronospora (*Plasmopara viticola*) und Zusatzwirkung auf Botrytis*. Die beiden unterschiedlichen Wirkstoffe ergänzen sich gegenseitig: Zoxamide wird in die Kutikula und Epidermis eingelagert. Dort wird ein großer Teil des Wirkstoffs gespeichert und sorgt für eine mehrtägige Nachlieferung von Zoxamide zum Wirkort. Ein weiterer Vorteil der schnellen Wirkstoffaufnahme ist die damit verbundene schnelle Regenfestigkeit, die schon nach zwei Stunden erreicht wird. Cymoxanil, mit der bewährten translaminaren, lokalsystemischen Wirkung, übernimmt auch den Schutz der nicht direkt mit dem Wirkstoff getroffenen Pflanzenteile. Keimende Sporen werden abgetötet und frische Infektionen werden noch in der Pflanze bekämpft, d.h. in die Pflanze eingedrungene Keimschläuche können nicht weiterwachsen. Die Kombination der Wirkstoffe Zoxamide und Cymoxanil bietet zahlreiche Vorteile. Das Wirkungsspektrum im Weinbau umfasst Peronospora (*Plasmopara viticola*) und eine Zusatzwirkung gegen Botrytis* bei Anwendungen nach der Blüte. Die Wirkmechanismen der beiden Wirkstoffe sind eine ideale Ergänzung für eine Spritzfolge, welche auf ein aktives Resistenzmanagement abzielt.

> Anwendungsempfehlung Weinbaufungizide





⊕ Adjuvants

⊖ Biostimulanzien

heliosol®
kaishi™ max



	heliosol®
Wirkstoff	665 g/l Terpenöl 194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe	665 g/l Terpenöl 194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl
Kulturen	Wein-, Beeren-, Obst-, Gemüse-, Feld- und Zierpflanzenbau
Wirkungsweise	Verbessert die Benetzungbarkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe auf den Pflanzen um das 4 bis 10-fache
Aufwandmenge	0,2%ig als Zusatz zu Fungiziden und Insektiziden 0,5%ig als Zusatz zu Herbiziden
Eignung für biologischen Anbau	FiBL-Listung
Verkaufsgebinde	4 x 5 l/Karton
FiBL gelistet	



Das natürliche Haftmittel aus der Kiefer

- Verstärkt die Wirkung von Pflanzenschutzmitteln
- Rückstandsfreies Netz- und Haftmittel
- Eignung für den konventionellen und biologischen Anbau

heliosol® ist ein bewährtes Netzmittel auf der Basis von Kiefernöl. Es verleiht spreitende, kriechende Eigenschaften und verbessert die Benetzungbarkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe auf den Pflanzen um das 4 bis 10-fache. Enthaltene Terpene unterstützen die Wirkung von Fungiziden, Insektiziden und Herbiziden.

Auf Grund der enthaltenen Kieferterpene verleiht **heliosol®** Ihrer Pflanzenschutz-Anwendung einen angenehmen Duft nach Kiefernwald. Nutzen Sie **heliosol®** als Baustein in aufwandreduzierten Spritzfolgen.

! Praxistipp

- Verwenden Sie **heliosol®** für eine gezielte Wirkstoffaufnahme und eine bessere Benetzung von Fungiziden.
- Verbessern Sie bei Insektiziden den Wirkungsgrad durch eine höhere Trefferquote.
- Verstärken Sie die Herbizidwirkung bei schwer benetzbaren Ungrässern und Unkräutern.

Anwendungsempfehlung

	Volumen der Spritzbrühe/ha	Weinbau
Empfohlene Dosierung von heliosol®	< 50 l	0,1 - 0,2 l/ha
	50 - 100 l	0,2 - 0,5 l/ha
	100 - 250 l	0,5 - 0,75 l/ha
	250 - 500 l	0,75 - 1,0 l/ha
	500 - 1000 l	-
	> 1000 l	-

	FiBL-Listung	Anti-Abperlen	Spreitende Wirkung	Verbesserte Wirkstoffaufnahme	Verbesserte Sprühqualität	Verbesserte Mischbarkeit	Verbesserte Regenfestigkeit
	✓	✓	✓	✓	✓ Abdriftminderung	✓ Antischaumwirkung	✓



> Neu



kaishi™ max

Zusammensetzung
Freie L-Aminosäuren 80 %,
Gesamtstickstoff 13,5 %
Aminogramm: Asparaginsäure,
Glutaminsäure, Serin, Histidin, Glycerin,
Threonin, Arginin, Alanin, Tyrosin,
Valin, Methionin, Phenylalanin,
Isoleucin, Leucin, Lysin, Prolin

Formulierung
Granuliert
Kulturen
Weinbau, Zuckerrübe, Mais,
Getreide, Kartoffel, Zierpflanzen

Wirkungsweise
Förderung der Regeneration
nach Schädigungen oder Stress,
Förderung des Wachstums und
der Entwicklung der Pflanze,
Absicherung von Pflanzenschutz-
und Düngemaßnahmen

Aufwandmenge
0,5 kg/ha, 1-2 Anwendungen

Anwendungsziel
Ertragsabsicherung bei
Wachstumsstörungen

Anwendungen
Spritzen auf das Blatt

**Eignung für
biologischen Anbau**
KIWA BCS Öko-Garantie GmbH

Verkaufsgebinde
0,5 kg/Beutel

! Praxistipp

Die Pflanzen wachsen nicht wie erwartet,
obwohl gedüngt wurde und keine Krankheiten oder Schädlinge erkennbar sind?
Das Wetter spielt mal wieder verrückt?
Die Wasserversorgung ist knapp?

➢ Wenden Sie 0,5 kg/ha **kaishi™ max**
gezielt nach Stresssituationen wie z.B.
nach Frösten an.

➢ Wenden Sie 0,5 kg/ha **kaishi™ max** im
Frühjahr mit der ersten Pflanzenschutz-
behandlung an. Wichtig: Die Pflanzen
müssen eine ausreichend entwickelte
Blattfläche haben!

➢ Bringen Sie 0,5 kg/ha **kaishi™ max**
zusammen mit Mikronährstoffen aus –
die Aminosäuren fördern die Aufnahme
von Spurenelementen und stärken die
Pflanzen besonders in Wachstums-
und Stressphasen.



„Kraftfutter“ für Leistungsspitzen

- **Natürliche Wirksubstanzen**
- **Hochlösliche Granulatformulierung**
- **Optimal ausgewogenes Aminogramm**

Aminosäuren sind für den Stoffwechsel von Pflanzen von entscheidender Bedeutung. **kaishi™ max** enthält eine hohe Konzentration einer breiten Palette freier L-Aminosäuren. Diese werden durch enzymatische Hydrolyse zu 100 % pflanzlichen Materials gewonnen. Sie sind vollständig absorbierbar und physiologisch funktional für die Kulturpflanze. **kaishi™ max** kann durch Blattanwendung und Fertigation ausgebracht werden. Die Anwendung hilft der Pflanze nicht nur, umweltbedingte Stressbedingungen zu überwinden, sondern hat auch eine belebende Wirkung. Sie unterstützt alle Phasen mit hohem Nährstoffbedarf, wie Umpflanzen, Blüte oder Fruchtentwicklung. **kaishi™ max** sorgt für eine maximale Stoffwechselkapazität der Pflanzen und versorgt diese mit einer vollständigen und ausgewogenen Palette an Aminosäuren, die direkt in die Physiologie der Pflanzen eingreifen. Es ist besonders für phänologische Stadien mit hohem Energiebedarf geeignet. Es beschleunigt den Stoffwechsel der Pflanze sowohl unter optimalen, als auch unter widrigen Bedingungen (Trockenheit, hohe Temperaturen, Feuchtigkeit, Phytotoxizität, Frost usw.).

➢ Aus **kaishi™** wird **kaishi™ max**

- Höhere Konzentration:** Enthält jetzt 80 % freie Aminosäuren (statt vorher 12 %).
- Effizientere Anwendung:** Deutlich höhere Wirkstoffdichte ermöglicht eine geringere Aufwandmenge.
- Optimierte Formulierung:** Granulat sorgt für einfachere Handhabung, saubere Dosierung und schnelle Löslichkeit.
- Verbesserte Lagerung:** Optimierte langfristige Lagerstabilität durch die neue, granulierte Form.

Anwendung

Wenden Sie **kaishi™ max** nach ungünstigen Witterungsbedingungen oder mechanischen Beschädigungen z.B. Hagel oder zu Pflanzenschutzmaßnahmen an.

Kultur	Aufwandmenge	Anwendung
Weinbau	0,5 kg/ha	Nach Frösten, nach Phasen ungünstiger Witterungsverhältnisse, vor der Blüte, bei der Fruchthärtung
Zuckerrüben	0,5 kg/ha	In Kombination mit der letzten Herbizidmaßnahme
Mais	0,5 kg/ha	In Kombination mit der Herbizidmaßnahme
Getreide	0,5 kg/ha	Frühjahr: Nach Frösten, in Kombination mit der ersten Pflanzenschutzmaßnahme, im Stadium der Fahnblätter bis zur vollen Ähre
Kartoffel	0,5 kg/ha	Während der Zeit der intensiven Entwicklung des oberirdischen Teils und der Knollenbildung

Ihre Ansprechpartner im Innendienst



Ralitsa Yanakieva
Geschäftsleitung
Tel.: 08166/998 23 10
ralitsa.yanakieva@sumiagro.com



Klaus Kuhn
Buchhaltung
Tel.: 08166/998 23 16
klaus.kuhn@sumiagro.com



Michael Luidl
Kaufmännischer Leiter
Mobil: 0170/475 50 75
michael.luidl@sumiagro.com



Elisabeth Bauer
Assistentin der Geschäftsleitung
Tel.: 08166/998 23 12
elisabeth.bauer@sumiagro.com



Bernfried Willenborg
Leitung Sortiments- und Geschäftsentwicklung
Mobil: 0151/23 29 03 48
bernfried.willenborg@sumiagro.com



Friedhelm Kemmeter
Registrierung
Mobil: 0170/148 73 71
friedhelm.kemmeter@sumiagro.com



Katja Fernau
Einkauf, Produktion und Kundenservice
Mobil: 0173/576 12 93
katja.fernau@sumiagro.com



Charlotte Friebe
Leitung Registrierung
Mobil: 0174/207 95 58
charlotte.friebe@sumiagro.com



Albert Gündigmann
Registrierung (Notfallzulassungen)
Mobil: 0172/749 04 74
albert.gündigmann@sumiagro.com

Newsletter



Der SUMI AGRO Newsletter

Bleiben Sie immer bestens informiert. Kurz und kompakt mit den wichtigsten Themen der Saison. Melden Sie Sich noch heute an!

Kataloge



Unsere Kataloge als Onlineversion zum Download

Wenn Sie einen gedruckten Katalog in Händen halten wollen, dann bestellen Sie sich diesen einfach per Mail unter info@sumiagro.de

Ihre Ansprechpartner und Vertriebsgebiete



Christoph Klos
Mobil: 0173/352 66 11
christoph.klos@sumiagro.com



Berthold Korth
Mobil: 0151/23 40 46 84
berthold.korth@sumiagro.com



Pavlo Remyha
Mobil: 0151/55 85 72 32
pavlo.remyha@sumiagro.com



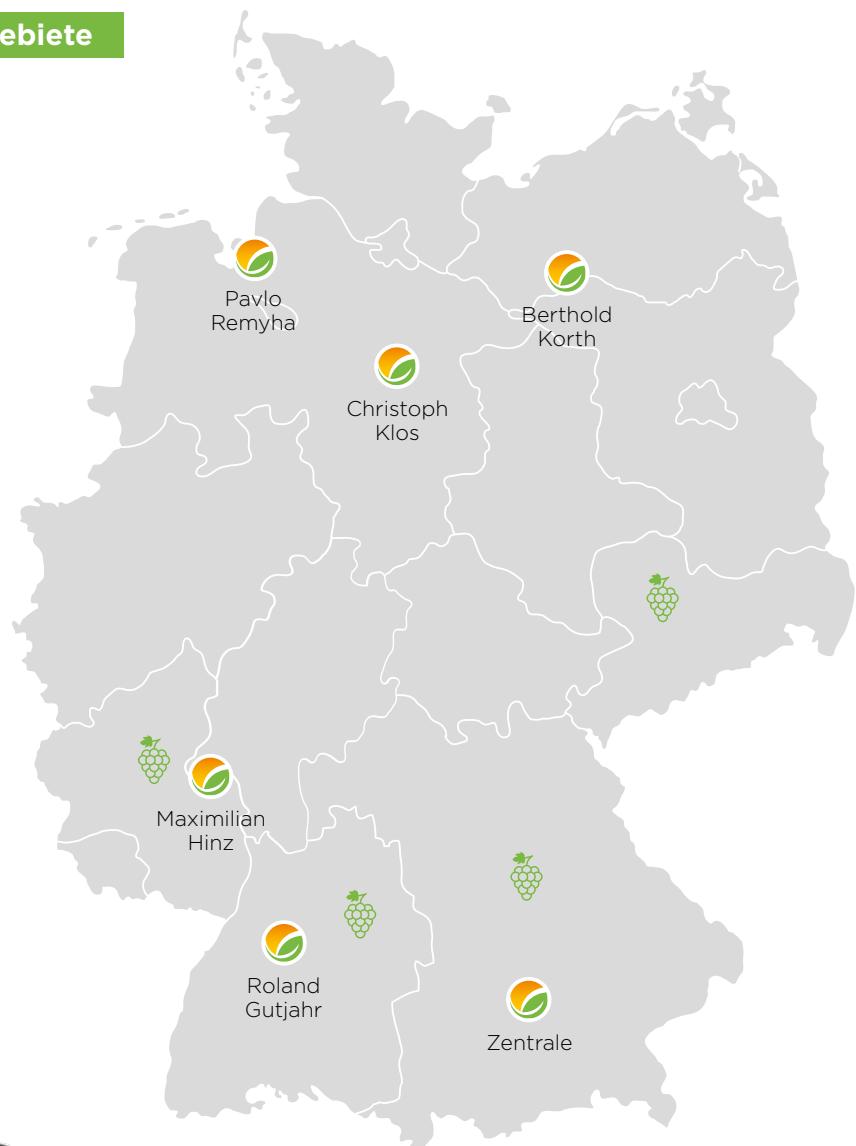
Maximilian Hinz
Mobil: 0175/708 47 60
maximilian.hinz@sumiagro.com



Roland Gutjahr
Mobil: 01525/492 12 88
roland.gutjahr@sumiagro.com



Sabine Zieglerum
Auftragsannahme und Kundenservice
Tel.: 08166/998 23 11
sabine.zieglerum@sumiagro.com



**Folgen Sie uns
auf Instagram!**
@sumiagro_deutschland



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.



Sumi Agro Limited Niederlassung Deutschland

Bürgermeister-Neumeyr-Str. 7, 85391 Allershausen, Tel. +49 (0) 81 66/998 23-00
www.sumiagro.de